

ausser dem closter ire lebeliche tage zutubringenn, welcher auch, ob sie gleich abweselich ist, ire vorschriebenn provision gereicht, unnd soll dere keine ausm closter, so ferne sie sich dem seligmachendem worthe gottes nicht widerwertigk nach unbescheidentlich ertzeiget, genothdrenget und sie sunst mit andern personenn, ausgenhomen was der
 5 meidlein schule^{a)} zucht betrifft, nicht beladenn oder uberfurth werdenn. Ferner wollen wir das closter auff unnsere uncost inn breuchlichem wesenn erhaltenn, auch sie mit notturftigem feuerholtz, doch das man so viell moglich die uberflussige feuer abschneide, mit unnsere selbst vorschaffenn flure jerlich vorsehenn, desgleichen des closters krauthgarthenn unnd wiesen hinder Anders am Ende mhulen gerucklich geniessen unnd
 10 gebrauchenn unnd dem doctor oder leibartz die bißher gegebene xu fl. jerlich auch entrichtenn lassen^{b)} unnd uber das noch zu mehrer gnediger beweysungk hirmit zugesaget habenn, welche personn under inen, ausgeschlossenn die fraw priorin, nach wilenn gottes am aller erstenn vorstierbet, das alsdan derselbigen einigenn personenn jerliche pension ann die annder lebendt bleiben zugleich komenn unnd gefallen soll, das nicht ferner
 15 noch meher dann vonn einer personn, alles treulich unnd ungeverlich. Zu urkunde mit unnsere secrett besiegelt unnd geben zu Dreßden donnerstags nach purificationis Marie anno domini 1546.

Moritz herzog zu Sachssenn manu propria subscripsi.

747.

20

Hdschr.: Rathsarchiv Freiberg. Vertragsbuch 1520—1539 fol. 174b.

1546 Nov. 1.

Anno xv^e und XLVI^e montag am tage omnium sanctorum hatt ein radtt von der fraw priorin empfangen ahn 4 kelchen pathenen munstranzen pacem und creuzen xv marg viii lot. Dy zeit camerer her Hans Meußgen und magister Valentinus Graffe.

748.

25

*Hdschr.: Gleichzeitige Abschrift. Hauptstaatsarchiv Dresden Loc. 32527. Churf. Morizens Verordnung der Geistl. im Jungfrauen-Closter zu Freyberg Unterhalt pp. 1526 fol. 12.
 Gedr.: Mittheilungen vom Freiburger Alterthumsverein 17,52 (ohne die Bemerkungen auf der Rückseite).*

1548 Aug. 27.

30 *Kurfürst Moritz befiehlt dem Vorsteher des Jungfrauenklosters zu Freiberg Hieronymus Freidinger, aldieweill nach vier malder ein wiesenn ein krauthgartenn alles bis in vii^e fl., so zum closter vorschriebenn sein, desgleichen auch unnsere feldt, als noch uff zwolff malder, bis inn xii^e fl. wirdigk unnd eine wiesenn zu Waltersdorff vorhandenn unnd die nonnen uber ire felder gebrauchenn sollenn, diese Grundstücke fortan in seine*

35

746. a) *Vergl. Anm. zu No. 755.* b) *In einer Rechnung über die Ausgaben des Freiburger Klosters vom 1578 sind angesetzt: 4 B. 12 gr. doctor Francisco Knoblochen, das er die nonnen in iren krankheiten besucht . . . 105 B. doctor Christophoro Pithopcio medico zu Dreßden (Hauptstaatsarchiv Dresden Loc. 32502. Unterhaltung der Geistlichen und Schulen 1578).*